

Gold-Auszeichnung für Sportklinik Hellersen

Spezialklinik erhält Handhygienezertifikat

In medizinischen Einrichtungen wie der Sportklinik Hellersen steht die Handhygiene im Mittelpunkt, um Infektionen zu verhindern und die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten. Die jüngste Auszeichnung der Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin mit dem Gold-Zertifikat im Rahmen der Aktion „Saubere Hände“ unterstreicht das Engagement der Sportklinik Hellersen für herausragende Hygienestandards.

Um die Zertifizierung zu erlangen, fließen neben der erfolgreichen Durchführung eines Aktionstages diverse Bewertungskriterien mit ein. Dazu zählen beispielsweise die Ausstattung von Desinfektionsspendern auf allen Stationen, die verbrauchte Menge von Desinfektionsmitteln sowie das Verhalten der Mitarbeiter in Bezug auf die Hygienemaßnahmen. Die Überwachung und Umsetzung dieser Maßnahmen obliegen der Abteilung Hygiene und werden durch die Aktion „Saubere Hände“ bewertet.

„Unsere Hände sind diejenigen, die alles anfassen“, betont Martina Schaldach, Pflegetherapeutin Wunde ICW der Sportklinik Hellersen. Mit ihrem tiefen Verständnis für die Bedeutung von sauberen Händen in der Wundversorgung unterstützt sie die Abteilung Hygiene mit ihrem Fachwissen und Engagement bei der Umsetzung des Aktionstages. „Es ist entscheidend, dass unsere Mitarbeiter die Handhygienemaßnahmen verstehen und konsequent anwenden“, erklärt Anja Heupel, Hygienebeauftragte in der Pflege der Sportklinik Hellersen und meint weiter: „Deshalb setzen wir auf Schulungen, Feedback und praktische Unterstützung im Arbeitsalltag.“ Die Handhygiene ist somit nicht nur eine einfache Praxis, sondern die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung von Infektionen und zum Schutz der Patientensicherheit, wie die Gold-Auszeichnung der Sportklinik Hellersen bekräftigt.

Die Sportklinik Hellersen ist eine bundesweit führende Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Schmerzmedizin und Sportmedizin. Sie ist auf die Behandlung orthopädischer und sporttraumatologischer Erkrankungen sowie Verletzungen und den Einbau künstlicher Gelenke (Endoprothesen) spezialisiert. Als sportmedizinisches Untersuchungszentrum des LSB und DOSB berät das Ärzteteam zudem Freizeit- und Breitensportler und untersucht sie auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie sowie dem regional einzigartigen Zentrum für Spezielle Schmerzmedizin. Die mehr als 50 Mediziner sind hoch spezialisiert und gehören zu den führenden Spezialisten auf ihrem Gebiet. Das Team von insgesamt mehr als 400 Mitarbeitern versorgt mit 260 Betten jährlich rund 8.000 Patienten stationär sowie 40.000 Patienten ambulant. Träger der Sportklinik Hellersen ist der Sporthilfe NRW e.V.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marketing und Kommunikation, marketing@hellersen.de

Sarah Burghaus, Pressesprecherin, Leitung Marketing und Kommunikation,

Sarah.Burghaus@hellersen.de